Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 192. Donnerstag, den 19. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. August 1841.

Herr v. Urkull, Obrist in russischen Diensten aus Dorpat, die Herren Kaufleute J. Kuntze und R. Möymer aus Marienwerder, Frau Generalin Goslamedoff, Frau Partikulier Kodratiew, Frau Partikulier Dolamanin aus Plock in Polen, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Härtel aus Elbing, Moser aus Glogau, log. im Hotel de Berlin. Herr Superintendent Weber aus Tilsit, Herr Oberförster Rübe und Gemahlin aus Rozano bei Bromberg, Herr Landgerichts-Assessor Riedel aus Carthaus, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Kadisch aus Graudenz, Lehmann aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Schröder aus Pischnitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Hirschberg aus Bromberg, Wittkowski, Cohn und Kewinski aus Wloclaweck, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der hiesige Kaufmann Johann Jacob Rudolph Wernich und dessen Braut die Jungfrau Jeanette Wilhelmine Jäger haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. Juli c. die Gemeinschaft der Güter für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Lieferung der Bedürfnisse an Fourage, Lagerstroh und Brennholz, so wie die Gestellung der zum Transport von Offizier-Effecten und Hinschaffung der Brode erforderlichen Fuhren, für die Truppen der Königl. 2ten Division während des diesjährigen Feldmanövers, sollen dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist deshalb ein Licitations-Termin

am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in dem Königlichen Landräthlichen Amte des Karthauser Kreises zu Rheinfeld anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Die erforderlichen Quantitäten, so wie die Zahl der Fuhren sind in den näheren Lieferungs-Bedingungen, welche täglich bei uns, und bei dem genannten Hochwohllöblichen Landraths-Amte eingesehen werden können, angegeben.

Danzig, den 14. August 1841.

Königl. Proviant-Amt.

3. Mittwoch den 25. August 1841, Vormittags 11 Uhr, soll ein ausrangirtes Königl. Offizier-Chargen-Pferd vom Stabe der 2ten Division, auf dem Pferdemarkt vor dem hohen Thore im Wege der Lizitation für Rechnung der Königl. Remontekasse, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Danzig, den 18. August 1841.

Königliches Divisions-Commando.

T o d e s f a l l.

4. Den 17. August, Mittags 12½ Uhr, starb unsere Pflege- und Groß-Tochter Marie Wilhelmine Deising, im 9ten Lebensjahre, am Schlagkrampf. Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir dieses unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Die Groß-Eltern Jacob Reich
und Frau.

E n t b i n d u n g.

5. Dienstag, den 17. d. M., Abends 8 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich hiemit ergebenst anzeige.

W. Gräntz, Lehrer.

A n z e i g e n.

6. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein zeigen wir ergebenst an: daß Donnerstag den 19. d. Concert und Ball in unserem Garten-Locale stattfinden wird. Das Conzert wird von dem Sopran-Sänger Herrn A. Stransky mit seiner Sänger-Gesellschaft aus Wien ausgeführt und zur Deckung der Extrakosten wird ein Entree von 10 Sgr. für eine Familie und 5 Sgr. für jedes einzelne Mitglied erhoben werden.

Sollte die Witterung die Ausführung des Concerts im Garten nicht gestatten, so wird unser Salon dazu benutzt werden. Der Anfang des Conzerts ist um 6 Uhr.

D a s C o m i t e.

7. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

8. Die Reinigung der Schornsteine in sämmtlichen Hospitals-Gebäuden zu Heil. Geist und St. Elisabeth, vom 1. October 1841 ab, soll im Wege der öffentlichen Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck ist auf

Mittwoch, den 25. August c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospital-Gebäudes ein Termin vor uns angesetzt, in welchem den Entrepreneurs die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 11. August 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frantzius.

9. Ein sittsames und tugendhaftes Mädchen, von guter Herkunft, nicht zu jung an Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, welche in der Wirthschaft wie auch in einem Laden-Geschäft behülflich sein soll, findet eine gute Anstellung. Auskunft Gr. Mühlengasse № 308.

10. Den verehrlichen Mitgliedern des Casinos machen wir die ergebenste Anzeige: daß **Freitag den 20. d. M. um 6 Uhr Abends, Konzert in unserem Garten-Locale, von dem Sopran-Sänger Herrn A. Stransky und seiner Gesellschaft aus Wien** ausgeführt, stattfinden wird. Zur Deckung der Kosten wollen die Theilnehmer sich der Zahlung eines Eintrittsgeldes von 10 Sgr. für eine Familie und 5 Sgr. für jedes einzelne Mitglied zu unterziehen die Geneigtheit haben.

Die Directoren des Casinos.

11. **Seebad Westerplate.**

Donnerstag den 19. August Konzert, wozu ergebenst einladet

M. D. Krüger.

12. Ein Lehrling für eine Waarenhandlung, mit gehörigen Schulkenntnissen, findet sogleich Anstellung durch den Mäkler König, Langenmarkt № 423.

13. Ein Mädchen, welches zehn Jahre einem Laden-Geschäft vorgestanden, wünscht, da das Geschäft eingeht, im ähnlichen Fach ein Unterkommen. Zu erfragen bei der Madame Kinder, Röpergasse № 470.

14. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, der bis jetzt noch hier in Danzig in einer der ersten Brauereien conditionirt und in allen ihren Theilen selbst zu betreiben versteht und auch Kenntnisse von der Brennerei besitzt, sucht zum ersten October ein Engagement. Das Nähere Heil. Geistgasse № 1010.

15. Ein Grundstück nahe der Stadt, mit Stallung und 3 Morgen Land, ist zu verkaufen. Nachricht Tobiasgasse № 1548. nach Oben.

16. Schiffer Benjamin Lindemann ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

17. ## Fertige Herren=Wäsche.

Hemden, in den neuesten Façons aufs Sauberste gearbeitet, von reiner Bielefelder Leinwand, wofür garantirt wird, offerire ich in allen nur möglichen Qualitäten, so wie auch Bielefelder Leinwand in Stücken zu den billigsten Preisen, wovon auch auf Bestellung Hemden in sehr kurzer Zeit angefertigt werden.

Fischel, Langgasse № 401.

18. **Aufstellung von Berlin sammt der Eisenbahn** und zahlreichen Panoramen, im Saale des Gerhard'schen Hauses Langgasse № 400. täglich von früh bis Abends 9 Uhr bei zweckmäßiger Erleuchtung zu sehen.

Schneggenburger.

19. ## Das Dampfschiff „Der Pfeil“

beginnt seine regelmäßigen Fahrten zwischen Danzig und Fahrwasser

Sonntag, den 22. August 1841, um 11 Uhr Vormittags,

und wird dieselben ununterbrochen — mit Ausschluß des Sonntags Vormittags bis 11 Uhr — bis zum Schlusse der Schifffahrt fortsetzen. —

Der Landungsplatz in Danzig ist Strohdeich gegenüber beim Steuerbaum der Mottlau; in Fahrwasser dagegen, oberhalb der Schleuse. — Es legt bei dem Colbergschen ehemals Kuhnschen Gasthofe zur Aufnahme und zum Absetzen der Passagiere sowohl bei der Hin- als Rückfahrt an. —

Gezahlt wird

in der ersten Cajüte und auf dem Quarter=Deck pro Person 2½ Sgr., für jedes Kind unter 14 Jahren 1 Sgr. — Einzelne Kinder zahlen 1½ Sgr., in der zweiten Cajüte und auf dem vordern Verdeck pro Person 1½ Sgr., für jedes Kind 1 Sgr.

Die Zeit des Abgangs ist

in Danzig um 7, 9, 11 Uhr ꝛc. in den ungeraden Stunden, in Fahrwasser um 8, 10, 12 Uhr ꝛc. in den geraden Stunden, und wird so lange damit fortgefahren, wie das Tageslicht es erlaubt.

Passagiere, die auf dem rechten Ufer der Mottlau bei der Accise sich einstellen, werden mit einem Boote herübergeholt. —

20. Um Irrungen zu vermeiden zeige ich Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich seit zwei Jahren hierselbst ansäßig bin und auch bleiben werde, und empfehle mich zum Einsetzen künstlicher Zähne und zur Ausübung aller zahnärztlichen Operationen.

Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn, Langgasse 534. B.

21. 2 freundliche Logis der Rechtstadt nebst allen Bequemlichkeiten, werden Brodtbänkengasse № 698. zur Vermiethung nachgewiesen.

22. [redacted] Es wünscht Jemand zur Fahrt nach Brösen Theil zu nehmen. Adressen unter Litt. Z. 1. bittet man im Intelligenz=Comtoir abzugeben.

23. Ein starker Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust zur Tischler-Profession hat, melde sich Hundegasse № 271.

24. Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Brennermeister, sowie ein Handlungsgehilfe und ein Schreiber, bitten um ein baldiges Engagement durch den Geschäfts-Commissionair Reimann, Holzgasse № 35.

Vermiethungen.

25. Pfefferstadt № 124. sind 4 Stuben, Küche, Boden ꝛc. an ruhige Bewohner Michaeli c. zu vermiethen Nachricht daselbst unten Vormittags von 8—11 Uhr.

26. Langgasse № 540. ist eine Stube mit auch ohne Meubels und Bequemlichkeiten an einzelne Bewohner zu vermiethen.

27. Heil. Geistg. 1009. sind mit u. ohne Meub. Zim. u. 1 Unterwohn. zu verm.

28. Fraueng. 829. sind 2 Stuben vis-a-vis an einz. Personen zu vermiethen.

29. Die untere Gelegenheit des Schankhauses Breitegasse № 1207. ist zum 1. October d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Auctionen.

30. Donnerstag, den 19. August 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung, versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

3 Faß Virginer Tabaksblätter.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden. Grundtmann. Richter.

31. 1) Eine große Auswahl blauer, grüner und weißer Pöffels, so wie auch gleichfarbiger Flanelle.

2) Eine Parthie neuer Eisenwaaren, enth.: Circa 200 Stück 6-füßige Ohr-, 5½-füß. Brett- und 4- und 5½-füß. Mühlensägen, 300 Stück Spaten, einige Dtzd. Hobeleisen, Bratpfannen und 2 Kisten metall. Militairknöpfe u. Pfeifendeckel.

3) Ein Sortiment leinener Tischdecken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa- (Damen-Unter-) Röcke u. sehr zu empfehlende Sanspeins (Piqués.)

4) Eine große Parthie Damen-Strohhüte, sowohl in Reisstroh, als auch in italienischem durchbrochenem Geflecht.

5) Der Räumung halber eine Quantität Eau de Cologne und eine Parthie Montauer 6/4 und 8/4 breite Leinewand,

sollen im Wege freiwilliger Auction

Freitag, den 20. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Auctions-Lokale in der Jopengasse, an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Artikel sind von auswärts eingesandt und werden in beliebigen, von

den Käufern gewünschten Quantitäten und Abschnitten ausgeboten werden, weshalb selbst Wiederverkäufern diese Gelegenheit zum Einkauf empfohlen halte und auf die ad 1., angeführten Pöffels und Flanelle die, in diesen Artikeln arbeitenden Herren Kaufleute, mit besonderer Rücksicht auf die herannahende spätere Jahreszeit, aufmerksam zu machen erlaube.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. **Auf dem Holzraume Brandt- und Hopfengassen-Ecke, von der Kuhbrücke kommend rechts,** wird dickklobig, trocken, hochländisches Büchen-Holz à 6 Rthlr. 20 Sgr. pro Klafter verkauft.

33. Bei Madame Loß im Reitstall steht eine Droschke zum Verkauf.

34. Eine gr. Glasschenke 6, 1 polirtes Essenspind 3, 1 leinener gr. Bettschirm 2 Rthlr., 2 Arm-Stühle 22 Sgr. stehen Frauengassen № 874. zu verkaufen.

35. 2 große braune 6-jährige Wagenpferde (Holsteiner Race) stehen Holzmarkt № 85. zum Verkauf.

36. Hintergasse № 121. ist gutes Schweineschmalz a ℔ 6 Sgr., in größeren Quantitäten a 5½ Sgr. zu bekommen.

37. Bei F. W. Ludwig in der Holzgasse steht ein Holsteiner Stuhlwagen mit Verdeck billig zum Verkauf.

38. **Die Niederlage** von gestickten **Gardinen, Kleiderstoffen, weißen Stickereien** und Putzgegenständen für **Damen** ist nur noch bis d. 3. September am **Langenmarkt № 424.** bei dem Conditor Herrn **Richter**, 1ste Etage, und wird daselbst um großen Absatz zu bewerkstelligen zu **beispiellos billigen Preisen verkauft.**

39. Bester holländischer Zucker-Syrup — den Zentner bei einzelnen Fässern zu 10 Rthlr. — ist zu haben Hundegasse № 253.

40. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß die Niederlage **Berliner Damen-Mäntel,** so wie das Lager von **Umschlagetüchern,** und allen Sorten **Linon,** noch 14 Tage hier, in dem zeitherigen Local, Langenmarkt № 424. beim Conditor Herrn Richter, 1 Tr., bleiben und durch Zusendungen neu assortirt sind. Besonders empfehlenswerth ist die Auswahl in seidenen und Tuchmänteln, und werden bei reellster Bedienung die Preise 2 — 3 Rthlr. pro Mantel niedriger als zeither gestellt.

41. **Grüne Gläser** und **Flaschen** zum **Früchte-Einmachen,** empfiehlt J. Wenzel, Schnüffelmarkt geradeüber der Pfarrkirche.

42. **Jagd-, Reise- und Promenade-Mützen,** Schlipse u. Cravatten, billige Westenstoffe, seid. u. baumwoll. Regenschirme, Morgenröcke für Herren u. ächt englische Macintoshs, erhielt in größter Auswahl,

Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

43. **Im Gasthause des Herrn Lück in Legstrieß,** sollen Montag, den 23., Vormittags um 9½ Uhr, durch öffentliche Auction, die welche zum Stall der Rennpferde benutzt gewesenen und in der am 17. angestandenen Auction wegen Mangel an Zeit nicht verkauften

128 laufende Fuß Krippe,
128 " " Raufe,
180 Stück 2-zöll. Gallerbohlen von 13 bis 15 Fuß lang,
700 " 1 " Dielen " 7 — 15 " "
70 " 4/6 u. 6/6-zöll. Kreutzholz " 8 — 30 " "
15 " Stallthüren,
2 Treppen,
6 Fenstern,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Herren Käufer werden gebeten, sich zahlreich einzufinden.

C. Sandkamp, Zimmermeister.

44. Eine Anzahl **Rummstücke** und größere Gefäße mit eisernen Bänden, desgleichen ein Kessel von circa 410 Quart mit daran befestigtem Metall-Krahn, stehen zum Verkauf Hundegasse № 78.

45. Eine alte gut conservirte Malzdarre, steht zum Verkauf am Fischmarkt bei Gust. Wernick, Nadler und Drath-Arbeiter.

46. **Das Tuchlager Langenmarkt № 424., 1 Tr. hoch, soll bis zum 3. September gänzlich ausverkauft werden, und demnach die Preise, bei reellster Waare, außergewöhnlich billig gestellt.**

47. Junge Hunde, Doggenrace, sind hohe Seigen № 1182 zu verkaufen.

48. Beachtenswerth.

F. W. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt Einem geehrten Publikum zu diesem Dominik sein ausgesuchtes Lager von modernen Cravatten in jeder Gattung, so wie der neuesten Schlipse, Shawls und Tücher. Auch erhielt ich eine Parthie ganz feiner weißer Wäsche, Hosenträger in allen nur möglichen Gattungen, die feinsten in Wolle und Perlen gestickt und höchst elegant garnirt, Gummiträger von $12\frac{1}{2}$ Sgr. an bis zu den feinsten in Seide zu 2 Rthlr., Handschuhe in Glacé, Leder und Seide, zu sehr billigen Preisen, auch eine Parthie sehr schöner Nipptücher, in der Wäsche ächt, pro Tuch 10 Sgr. Vorzüglich empfehle ich meine große Auswahl der schönsten französischen, seid. u. wollenen Westenstoffe, welche ich durch eine neue Sendung noch um vieles vervollständiget habe, auch sonst noch viele andere Artikel, die ich zu sehr billigen Preisen offerire. Mein Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thor rechts die Erste, an obiger Firma zu erkennen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Der zu Zelenina, Attinenz von Klein-Klyncz, im Berenter Landrathskreise gelegene, dem Bauern Christian Schröder und dessen Ehefrau Susanne geb. Kresin gehörige, auf 498 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Bauerhof, soll

am 2. October d. J.

in unserem Gerichtslokale hierselbst öffentlich subhastirt werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden, da das Hypothekenwesen des Grundstücks noch nicht regulirt ist, alle unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen.

Berent, den 20. Juni 1841.

Patrimonial-Land-Gericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 192. Donnerstag, den 19. August 1841.

50. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Paul Haberstein zugehörige Grundstück Litt. A. I. 319. abgeschätzt auf 1907 Rthlr. 28 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 20. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Real-Prätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 12. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

51. Ueber den Nachlaß des zu Alt-Grabau verstorbenen Erbpachtsgutsbesitzers Adolph Friedrich Wilhelm Ramelow, ist der Concurs eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, spätestens in dem vor dem Land- und Stadtrichter v. Groddeck auf

den 22. September c. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an den Justiz-Commissarius Thiele zu Carthaus wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen.

Berent, den 7. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntage den 8. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Ernst Theodor Schulz, Bürger und Kaufmann, mit Jgfr. Louise Auguste Döring.

St. Johann. Der Steuermann Herr Robert Theodor Anderson mit Jgfr. Louise Amalie Kurjanowska.

St. Catharinen. Der Bürger und Maurergesell Herr Gottlieb Wilhelm Schmitt mit Frau Juliana Caroline Köhler geb. Zink.
Der Bäcker Herr Julius Robert Bräutigam mit Jgfr. Eleonore Dombrowski.
St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Martin Judä mit Mathilde Renate Neumann.
Der Bürger und Tischler August Schönke mit Wilhelmine Jäger.
Der Arbeitsmann Johann Christian Hannemann mit Constantia Jaffbolter.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 1. bis den 8. August 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 8 Paar copulirt,
und 24 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. August 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98⅓	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	78⅓	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs Rapport.

Den 5. August gesegelt.
H. Barrek — London — Getreide.
E. de Beet — Dahm — Holz.
J. W. Pahnke — l'Orient —
E. L. Cartillus — Roch fort — Holz.
P. Otto — Cherbourg —
J. Schersors — Calmar — Ballast.
Wieder gesegelt.
L. A. Hansen und A. Nicol.

Wind S. N. W.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 191., Annonce 48., lies Anzahl statt Auswahl.